

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko

Kunstmuseum
öffnet sich zum
Frauentag S. 3

Tourismus will
weiter im Hegau
wachsen S. 9

Buntes Bürger-
fest am Rathaus
geplant S. 11

Grillplatz auf
dem Wunsch-
zettel S. 18

in Singen-Nord mit
Volkerthausen
aktuell S. 6

25. FEBRUAR 2015

WOCHE 9

SI/AUFLAGE 33.084

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Sanierungen an Bahnhäusern

Mal eine gute Nachricht in der sonst wohnungsbauulich gerade stagnierenden Stadt. Letzten Mittwoch kündigte das Unternehmen »Deutsche Annington« die energetische Sanierung von 50 der 150 Eisenbahnerwohnungen an der Bahnhofstraße an. Mittel aus den Sanierungstöpfen für die östliche Innenstadt müssten dafür keine fließen, gab es auf Nachfrage zur Auskunft. Die restlichen Wohnungen kämen später an die Reihe. 1,5 Millionen Euro sollen hier im Laufe dieses Jahres in das Viertel investiert werden.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Vieles ist in den letzten acht Jahren gelungen

Ralf Baumert hofft am 8. März auf eine möglichst hohe Wahlbeteiligung

Rielasingen-Worblingen (of). Am 8. Februar sind die Bürgerinnen und Bürger von Rielasingen-Worblingen zu den Urnen gerufen. Ralf Baumert hat sich als einziger ernsthafter Bewerber für seine erste Wiederwahl gestellt und macht in diesen Tagen in allen drei Teilorten seinen Wahlkampf. »Die Resonanz ist ganz gut«, sagt er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die Fragen zeigten ihm, dass es eine Interesse an der lokalen Politik und aktuellen Entwicklungen gebe, gibt er sich zuversichtlich und hofft für den Wahltag auf eine vorzeigbare Wahlbeteiligung. Denn wenn es schon keinen richtigen Gegner gibt (der zweite Bewerber auf dem Wahlzettel, Heiko Gold von der Nein Partei, hat sich gleich für mehrere Gemeinden mit Wahltag 8. März beworben), dann wird die Wahlbeteiligung zum Gradmesser dafür, wie sein politisches Handeln bei den Bürgern ankommt. »Ich habe jetzt acht Jahre intensiv für die Bürger der Gemeinde gearbeitet, da kann man auch mal

einen kleinen Einsatz von den Bürgerinnen und Bürgern erwarten, sagt er bevor er sich den Fragen des WOCHENBLATT's stellt.
Frage: Herr Baumert, sie haben damals vor acht Jahren das Amt recht überraschend übernommen. Wie viel von ihrem Vorgänger Ottmar Kledt haben sie noch vollendet und was ist schon echt Baumert?
Ralf Baumert: Kurz vor der Wahl fiel noch die Entscheidung für das Naturbad, was nicht gerade nett war. Die Haltenfrage war zuvor gescheitert und musste neu aufgestellt werden. In diesen acht Jahren haben wir 33 Millionen Euro in den Hochbau investiert, was an den Mitarbeitern nicht spurlos vorbei gegangen ist. Es gab in der Gemeinde einen Investitionsstau, so dass schon eine ganze Menge Baumert in den umgesetzten Projekten steckt. Und: wir sind trotzdem schuldenfrei.
Frage: Die Herausforderung Kindergarten und Kinderbetreuung hat sich ihnen



Bürgermeister Ralf Baumert wünscht sich am 8. März eine möglichst hohe Wahlbeteiligung. sub-Bild Archiv

erst nach ihrer Wahl eröffnet.
Ralf Baumert: Ich hätte im Jahr 2008 nie gedacht dass, sich das so entwickeln würde und für uns zur richtigen Herausforderung wird. Wir haben es aber geschafft, hier sogar eine überdurchschnittliche Betreuungsquote zu bekommen. Freilich mit der Folge, dass nun die Plätze für über dreijährige Kin-

der knapp werden und wir nun auch einen privaten Anbieter bei uns gewinnen wollen. Sehr gut hat sich meiner Meinung da das württembergische Modell bewährt, bei denen die Höhe der Gebühren vom Einkommen abhängig ist.
Frage: Insgesamt erfreut sich die Gemeinde einer großen Beliebtheit.
Ralf Baumert: Wir haben monatlich ein positives Saldo von bis zu 30 zusätzlichen Neubürgern. Die Infrastruktur stimmt von den Schulen bis zum Einkaufen und zum Beispiel in der Kindern und Jugendförderung sehe ich die Gemeinde als modellhaft für eine weitere Region an. Dazu kommt der hohe Freizeitwert und die guten Partner mit dem Standortmarketingverein und Kulturverein.
Frage: Wann kommt dann ein weiteres großes Baugebiet, für das hinter der ehemaligen Rosengghalle schon die ersten Weichen gestellt wurden?
Ralf Baumert: Der Druck ist schon groß. Aber wir müssen erst mal auf die Nutzung von

Baulücken setzen. Es wäre auch ein Sanierungsgebiet im Unterdorf Worblingen denkbar. Der Bereich hätte viel Potential - mit Markt und Festplatz.
Frage: Sozialer Wohnbau ist auch eine Aufgabe, die drängt.
Ralf Baumert: Das kürzlich in Auftrag gegebenen Strategiepapier wird bald belastbare Zahlen liefern. Ein Thema wird sicher Altersarmut werden. Wir werden im Laufe dieses Jahres auch noch über 30 zusätzliche Asylbewerber in die Gemeinde bekommen. Dafür muss eine Unterkunft durch uns neu geschaffen werden.
Frage: Sehen sie eventuelle Risiken für die Zukunft?
Ralf Baumert: Der Anteil der Einkommenssteuer an unserem Haushalt liegt bei starken 26 Prozent, was viel Handlungsspielraum schafft. Die Gewerbesteuer ist mit rund 2 Millionen jährlich eine »feste Bank«. Das größte Risiko bestünde am ehesten noch durch eine Überschwemmung in Rielasingen, wie neueste Kartierungen ergeben haben.

Auf Platz 230 abgerutscht

Fahrradklimatest zeigt Schwächen auf

Singen (stm). Beim Fahrradklimatest des ADFC 2014 rutschte die Stadt Singen bei Städten bis 50.000 Einwohner auf Platz 230 von 292 Teilnehmern ab. Dabei erhielt Singen von den 83 Teilnehmern auf die 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit die Schulnote 4,0. Beim letzten Fahrradklimatest hatte Singen im Jahr 2012 mit 3,89 noch Platz 157 belegt. Besonders kritisch beurteilt wurde der Zustand der Radwege, die oft zu

- Anzeige -

schmal und holprig seien (4,6). Zudem werde großzügig geduldet, wenn Autofahrer auf Radwegen parken (4,6). Auch seien Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer abgestimmt (4,6). ADFC-Projektleiter Thomas Böhmer betont allerdings, dass in der »kleinsten« Stadtgrößenklasse die Städte mit relativ schlechten Noten nicht automatisch »Schlusslichter« seien. Denn an dem Test hätten nur die fahrradaktiveren Städte teil-

genommen, so Böhmer. Zudem verweist der städtische Fahrradbeauftragte Singens, Dieter Rummel, auf die seiner Ansicht »aussagekräftigere Wirkungskontrolle Baden-Württembergs hin, die demnächst vorliegen wird. Als positive Beispiele in Singen führt Rummel die Sanierung der Rielasinger Straße, die Radfahrerampeln und die geplante Umgestaltung der Radolfzeller- und Ekkehardstraße an.

Steißlingen (le). Frisch von der Klausurtagung zurück, hatte sich der Steißlinger Gemeinderat für seine Sitzung am Montag gleich wieder eine große Tagesordnung vorgenommen, die sich mit der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde befasste. Da spielte, unter der Berücksichtigung der Forderung nach Vereinbarung von Familie und Beruf, der weitere Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen eine dominante Rolle.

Bürgermeister Ostermaier meinte, man müsse Familienfreundlichkeit auch praktisch umsetzen. Der Gemeinderat sieht den Bedarf von zwei weiteren Krippengruppen sowie von ein bis zwei Ganztagesgruppen im Ü3-Bereich. Hierzu ist ein zusätzliches zweistöckiges Krippenhaus neben dem Kindergarten Storchennest für rund 1,5 bis 2 Millionen Euro vorgesehen. In einem weiteren Schritt soll

das ehemalige Schwesternheim im katholischen Kindergarten St. Elisabeth als ein zweigruppiges Krippenhaus mit Küchen- und Essensraum sowie Personalräumen umgebaut werden. Schließlich will man dem ab dem nächsten Kindergartenjahr drohenden Mangel von Kindergartenplätzen für 16 U3-Kinder mit der temporären Einrichtung einer Gruppe in den frei werdenden Räumen des alten Feuerwehrhauses begegnen.

- Anzeige -

AKTUELLES AUF WOCHENBLATT-ONLINE

Das kommende Wochenende wird ereignisreich. In Tengen wird nach 42 Jahren erstmals wieder ein neuer Bürgermeister gewählt. Vier Namen stehen auf dem Wahlzettel, kurz nach 19 Uhr müsste das Ergebnis feststehen: Aktuelle Informationen, auch per Video, gibt es bei Wochenblatt-online.
Am Samstag wird in Singen ein Bürgerfest gefeiert, als Gegenpol zu einem Aufmarsch von Nazis. Auch hier werden die Leser aktuell über Wochenblatt-Online informiert in Bild und Wort.

WERTE MACHEN DIE GESELLSCHAFT REICHER

Eine spannende Diskussion zum Thema Wertewandel bot der diesjährige 5. Politische Aschermittwoch des WOCHENBLATTs in der Scheffelhalle all seinen interessierten Besuchern. Von einem Werteverfall wollte indes keiner der Podiumsteilnehmer sprechen, denn wenn sich Gesellschaften wandeln, dann auch ihre Werte, die aktuell den Menschen mehr und mehr dazu auffordern, Eigenverantwortlich zu handeln, als sich auf Vorgaben früherer Zeiten zu stützen. Mehr zur Diskussion gibt es auf Seite 9 und auf www.wochenblatt.net/heute.

FRÜHLINGSGEFÜHLE IN SINGENS HANDEL

Zum Frühlingsbeginn gibt es zwei Stichtage. Den meteorologischen am 1. März und den kalendarischen am 21. März. Ersteres Datum ist am Sonntag. Auf den Frühling ist die Singener Geschäftswelt dabei schon längst eingestellt. Viele neue Trends und Aktionen stehen an, die mit so manchem Frühlingsgefühl verbunden sind. Denn der Frühling ist schon immer die Zeit gewesen, wo etwas Neues besonders viel Freude machen kann. Mehr dazu gibt es in Singen Vorfreude NEU auf den Seiten 17 und 18 dieser Ausgabe.

BRÜTSCH
DAS MULTIMARKEN-AUTOHAUS

AUTO & GENUSS EVENT

*** SA. 7. + SO. 8. MÄRZ ***

10 - 17 UHR • live •

Chris Metzger

78224 Singen | www.bruetsch.de





Mattia Scigliano, Nils Miedler, Melanie Heck, Ciro Scigliano, Moritz Schmid, Maximilian Kienzle und Vanessa Steigauf im BLZ Heidelberg.

40.000 Meter weit warmgeschwommen

Singen/Heidelberg (swb). Der Schwimm-Stützpunkt Singen nahm in den Fastnachtsferien mit seinen Kaderathleten aus Villingen und Singen die Chance war, sich auf der 50-m-Bahn des Bundesleistungszentrums Heidelberg unter der Leitung des BSV-Stützpunkttrainers Norbert Mayer (SSF Singen) auf die anstehenden Meisterschaften vorzubereiten. In acht zweieinhalbstündigen Trainingseinheiten wurden dabei bis zu 45.000 Meter absolviert. Techniktraining und Grundla-

genausdauer bildeten die klaren Schwerpunkte. Dabei waren alle sieben Starter der SSF, die sich für die Süddeutschen Langstrecken-Meisterschaften in Dresden qualifizieren konnten und am 28. Februar/1. März an den Start gehen werden: Mattia Scigliano, Nils Miedler (beide 1500 m Freistil), Melanie Heck (400 m Lagen), Ciro Scigliano (1500 m Freistil), Moritz Schmid (800/1500 m Freistil, 400 m Lagen), Maximilian Kienzle (1500 m Freistil) und Vanessa Steigauf (800 m Freistil, 400 m Lagen).

Wichtiger Sieg im Spitzenderby

Singen (swb). An diesem Wochenende war der KSV Hölzlebruck zu Besuch bei der SKG 77 Singen. Ein sehr wichtiges Spiel, da der Tabellenzweite zu schlagen war. Zum Start wurden wie immer Schmid, Ruch und Köcher auf die Bahn geschickt. Hierbei holte Schmid mit starken 612 Kegeln gegen Peric mit 541 Kegeln deutlich seinen Mannschaftspunkt, auch Ruch (566) gewann gegen M. Griebhaber (541). Köcher (553) hatte allerdings einen schlechten Tag und verlor leider gegen J. Griebhaber (588). Nun ging es mit 61 Kegeln Vorsprung zur Schlusspaarung, wodurch das Spiel nochmal richtig spannend wurde, da nun zwei der besten Spieler vom KSV spielten. Mit einem ständigen Auf und Ab konnten die Singener jedoch das Spiel für sich entscheiden. In der Schlusspaarung wurden Müller, Köcher und Merk auf die Bahn geschickt. In dieser Paarung gaben Müller (576) gegen Aigner (589) und Köcher (589) gegen Reichmann (608) beide den Mannschaftspunkt ab. Jedoch Merk, welcher wieder mit alten Leistungen glänzte, holte mit starken 585 Kegeln gegen Ketterer mit 529 Kegeln seinen Mannschaftspunkt und sicherte so mit seinen Mitspielern den Sieg. Am Ende zählte man 3481 zu 3396 Kegel und somit sicherte sich Singen auch die letzten zwei Mannschaftspunkte zum 5:3.

Museum zeigt Fusion in Bildern

Rielasingen-Worblingen (of). Bereits zum Neujahrsempfang konnte in Rielasingen-Worblingen dem Zusammenschluss von Rielasingen und Worblingen zur neuen Einheitsgemeinde gedacht werden, nun gibt es eine spannende Ausstellung zu diesem Thema. Der Bürger- und Museumsverein Worblingen präsentiert ab dem kommenden Sonntag, 1. März, eine umfassende Ausstellung zum Thema »40 Jahre Einheitsgemeinden« im Dorfmuseum im alten Worblinger Rathaus (Höristraße 40). Die Eröffnung der Ausstellung findet um 18 Uhr statt. In der Ausstellung werden vor allem Fotos aus den letzten 40 Jahren aus Politik und Kultur gezeigt. Darunter sind einige fotografische Schätze, die zum Teil erstmals zu sehen sind.

Musik und Gesang

Hilzingen/Hegau (swb). Am Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr, lädt die Jugendmusikschule Westlicher Hegau ins Foyer der Grund- und Werkrealschule in Hilzingen zu einem besonderen Konzert ein. Die Instrumentalisten und Sänger haben sich alle beim Wettbewerb Jugend musiziert beachtliche Preise erspielt. Aus ihrem Programm werden jeweils Ausschnitte mit hochinteressanter Instrumental- und Gesangsliteratur zu hören sein.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne auch mariniert 100 g € 4,90	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,69	klassisch gut Sauerbraten nach altem Hausrezept gebeizt 100 g € 1,39
das beliebte Vesper Landjäger aus dem Tannenrauch Paar € 1,20	die beliebte Streichwurst Zwiebelwurst gekocht 100 g € 0,99	AKTION aus unserem Wurstkessel Wienerle 100 g nur € 1,24
natürlich hausgemacht Fleischsalat 100 g € 0,79	unsere etwas feinere Frühstücksrolle 100 g € 1,39	da schmeckt man die Schlachtfrische Kalbsleberwurst der Klassiker 100 g € 1,49

PREIS MITT LAND WEIDEN

Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

DAMEN-PULLOVER / DAMEN-STRICKJACKE
5.-
WITT WEIDEN-QUALITÄT

GUTSCHEIN
über eine kuschelige Fleece-Decke für Ihren Einkauf ab 20 €!
Gleich ausschneiden und von 28.02. bis 07.03.15 in Ihrem Preisland einlösen.

MIT EINER FÜLLE VON ANGEBOTEN UND TERMINEN

WOCHENBLATT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Karosserie & Lack
Letzner
Stellbingen - 07738 5090

Schauen Sie auch auf unser Logo!

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

feine Mettwurst hauseigene Mettwurst – der würzige Brotaufstrich 100 g 0,95	Schweineschnitzel mager, aus der Oberschale / auch gerne paniert 100 g 1,00
Bierknacker würziger Rohwurstsnack – nach einer Art Pfefferbeißer 1 Paar 1,20	Schweinefilet ohne Fett und Sehnen / auch als Filetspieß 100 g 1,59
Schwarzwurst im Ring mit feiner Majorannote der ganze Ring nur 2,20	Hähnchen-Brustfilet einzeln und sauber zugeschnitten 100 g 1,10
Ripple gekocht mager oder durchwachsen – Sie haben die Wahl 100 g 1,00	Maultaschen hausgemacht nach schwäbischer Art 100 g 0,95

Handwerkstradition seit 1907

Markenparfums

Donnerstag, 26. Februar 2015 von 9.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr
Freitag, 27. Februar 2015 von 9.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr
Samstag, 28. Februar 2015 von 10.⁰⁰ bis 15.⁰⁰ Uhr

>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

Im Einkaufszentrum Stegleacker!

Schau mal vorbei im Joker Casino in Gottmadingen
– Johann-Georg-Fahr-Str. 9.

JOKER CASINO

Täglich geöffnet von 07.00 bis 24.00 Uhr.

Mehr Flucht aus der Zwangsehe

Eindrücke vom Frauenhaus Singen zum Weltfrauentag am 8. März

Singen (ly). Das WOCHENBLATT hat mit Susanne Biskoping, der Leiterin des Singener Frauenhauses, ein Gespräch geführt. Über Alltag, Erfolge und zukünftige Aufgaben zum Schutz vor Gewalt an Frauen.
WOCHENBLATT: Wie vielen Frauen konnte die Zufluchtsstätte Frauenhaus bisher helfen?
Susanne Biskoping: Das Haus bietet Platz für 10 schutzbedürftige Personen. Pro Jahr nehmen wir 40 bis 60 Frauen auf, sowie 50 bis 90 Kinder. Zudem gibt es in der Hörstr. 4 eine Interventionsstelle, bei der eine fachspezifische Beratung bei häuslicher Gewalt angeboten wird. Sie wird häufig nach Polizeieinsätzen tätig.
WOCHENBLATT: Können sie da ein Beispiel geben?
Biskoping: Wir erleben in letzter Zeit eine steigende Tendenz bei Zwangsehen. Durch die Familie wird häufig die selbstbestimmte Lebensführung eines Mädchens, einer jungen Frau verhindert und eine Heirat gegen den Willen angedroht. Abgesehen davon, dass dies eine Menschenrechtsverletzung darstellt, bieten wir ihnen anonymen Schutz, den die Betroffenen auch durch den anschließenden »Familienverlust« dankbar annehmen.
Wochenblatt: Mit welchen Problemen kommen die Frauen zu ihnen und wie ist die Situation der Betroffenen während

und nach dem Aufenthalt im Frauenhaus?
Biskoping: Diese Frauen sind von Gewalt in der Partnerschaft bedroht oder betroffen. Sei es Demütigung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Androhung von Tötung und relativ unbekannt ist Gewalt gegen die eigenen Haustiere um Macht zu demonstrieren. Kinder sind natürlich immer mitbetroffen. Die durchschnittliche Verweildauer bei uns beträgt 3 bis 4 Monate. In dieser Zeit erhalten die Betroffenen auch Beratungen um dann zu einem selbstbestimmten Leben zurückzufinden. Ein echtes Problem in Singen ist es erst einmal eine adäquate Wohnung für eine alleinerziehende Frau mit 2 bis 3 Kindern zu bekommen.
WOCHENBLATT: Wie funktioniert das Zusammenleben der Frauen und Kinder im Frauenhaus, die ja unterschiedlichsten Alters und Kulturen sind?
Biskoping: Die Betroffenen sind froh, in Sicherheit zu sein. Durch die gemeinsame Gewalterfahrung ergibt sich auch eine Solidarität untereinander
WOCHENBLATT: Wie sieht es mit finanzieller Unterstützung aus und wie ist überhaupt die Finanzierung zusammengesetzt?
S.B.: Das Singener Frauenhaus wird durch den Landkreis Konstanz finanziert, während die



Susanne Biskoping vom Singener Frauenhaus im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

swb-Bild: ly

Beratungsarbeiten vom Land bezuschusst werden. Und natürlich sind wir auf Spenden angewiesen. Es gibt immer mal wieder Privatspenden oder auch Firmen wie beispielsweise Amcor, die uns unterstützen.



Damit können wir außergewöhnliche Projekte anbieten wie etwa einen Gesundheitsclown.
WOCHENBLATT: Nun engagiert sich das Frauenhaus in Kooperation mit der Stadt Sin-

gen, dem Kunstmuseum und den Singener Grünen um den 8. März (internationaler Frauentag), wieder in die Öffentlichkeit zu rücken. Was ist der Hintergrund?
Biskoping: Große Schritte sind in den letzten Jahrzehnten in puncto Gleichberechtigung erfolgt. Aber noch ist einiges zu tun. Der Fortschritt darf da keine Schnecke sein. Und um dies der Öffentlichkeit immer wieder bewusst zu machen, sind wir glücklich, im Singener Kunstmuseum mit »Die Kunst der Gleichberechtigung« am Sonntag, 8. März, ab 14 Uhr, darauf hinzuweisen. So einen Anlass nehmen wir gerne auf. Wer die Arbeit des Singener Frauenhauses mit einer Spende

unterstützen will: Frauen und Kinderschutz e. V. Singen, Sparkasse Singen-Radolfzell, IBAN DE73 6925 0035 0003 3585 95 / BIC SOLADES1SNG Infos unter: www.frauenhaus-singen.de.

Seniorenrat zu Pflegegesetz

Singen (swb). Zu einem aktuellen Vortrag über die Pflegesituation, eine mögliche Pflege in eigener, gewohnter Umgebung oder im Heim lädt der Stadtseeniorenrat Singen ein. In den Räumen der Marktpassage (gegenüber der Stadtbibliothek) findet am 6. März 2015 um 15 Uhr ein Vortrag zu diesen Themen statt. Über die Voraussetzungen, Kosten und das neue Pflegegesetz wird Matthias Frank, Leiter des Michael-Herler-Heims, informieren. Der Vortrag wird 30 Minuten dauern, damit noch genügend Zeit für Fragen an den Referenten bleibt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Kräftemessen der Instrumente

Steißlingen (swb). Am Sonntag, 1. März, findet um 11 Uhr im Rathausfoyer eine Matinée statt. Frank E. Westphal (Cello) und Christoph Link (Viola) starten mit Carl Stamitz. Da gibt es nette musikalische Plaudereien. Mit einer Fantasie des Spaniers Joaquin Rodrigo geht es dann temperamentvoll weiter. In der Solo-Sonate zeigt Harald Genzmer, was auf der Bratsche möglich ist. Templeton Strong bietet ein virtuoseres Kräfte-messen der beiden Instrumente. Der Eintritt zu diesem abwechslungsreichen Konzert ist frei.



► INSELBILDER

Den Zauber der Insel Reichenau eingefangen hat Hermann Knapp, der eine Ausstellung im Rathaus Reichenau vom 4. März bis 29. April zeigt. Hermann Knapp verbrachte Kindheit und Jugendzeit bis zum 18. Lebensjahr auf der Insel Reichenau. Da er schon immer naturverbunden war, hat er sehr früh mit dem Malen begonnen. Im ehrwürdigen Klostergebäude - heutiges Rathaus - hatte er die damalige Volksschule besucht. Danach folgte eine Ausbildung als Malerlehrling im Malergeschäft Heinrich Beck. Aus beruflichen Gründen kam Knapp später in den Hegau nach Rielasingen, wo er heute mit Familie lebt. Auch im Hegau, mit den Vulkanbergen, ist das Malen für ihn eine willkommene Ergänzung. So ist er der Rielasinger Malergemeinschaft als Mitglied seit 30 Jahren angeschlossen. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind von Montag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr.

»Russische Eier vom Knoblauch«

Singen (stm). Der traditionelle Faschnachtsausklang der Singener Poppeles hat gezeigt: Die Fasnet 2015 verlief harmonisch und auch die jeckesten Narren sind nicht vor der grassierenden Erkältungswelle gefeit. So blieb am Dienstagabend in der Scheffelhalle sogar der Platz der Narrenmutter frei.
»Eiersalat« vom Eierwib, »Stephans Kartoffelsalat« und immer wieder das neue Liederbüchlein sorgten für Neckereien bei der Versteigerung nach amerikanischer Art. Nicht ganz verwunderlich ging der Narrenbaum dann an Zunftkanzler Ali Knoblauch, dessen Gesicht an dem Abend trotz »Russischer Eier« weißer als die neu gestrichene Scheffelhalle war.

Boogie-Woogie Anfängerkurs

Singen (swb). Die Rock'n'Roll- und-Boogie-Woogie-Abteilung »Rocking Volcanos« des Stadtturnvereins Singen bietet auf vielfachen Wunsch nochmals einen Boogie-Woogie-Anfängerkurs an. Der Kurs beginnt am 1. März und endet am 26. April. Anmeldungen unter boogiekurs@rocking-volcanos.de oder 0178/5419263. Mehr Informationen zu der Gruppe unter www.rocking-volcanos.de.

Islam-Dialog für Eltern

Singen (swb). Religiöse Pluralität prägt unseren Alltag, besonders in Kindertageseinrichtungen in Singen. Neben 26 Nationen sind im evangelischen Käthe-Luther-Kinderhaus auch alle bedeutenden Weltreligionen vertreten. Das Evangelische Käthe-Luther-Kinderhaus lädt ein zu einem Termin des

www.singen-handwerk.de

»Café International« am Montag, 2. März, 14 Uhr zu: »Was wir schon immer einmal wissen wollten über die beiden Religionen – Christentum und Islam« mit Pfarrerin Andrea Fink und der Frau des muslimischen Imams Frau Gürsoy. Anmeldung unter: info@kaethe-luther.de oder Tel: 07731 / 42291.

Imkerkurs in Beuren

Singen (swb). Am heutigen Mittwoch, 25. Februar, um 19 Uhr beginnt in der Pizzeria Adler in Singen-Beuren ein Neuimkerkurs des Bienenzuchtvereins Hohentwiel. Alle Interessierten sind eingeladen. Infos unter: www.bienenzuchtverein.hohentwiel.de oder 07738/5432 oder bzvhohentwiel@web.de.

Kindersachen ergattern

Steißlingen (swb). Die Steißlinger Spiel- und Krabbelgruppe veranstaltet am Samstag, 7. März, von 10 bis 12 Uhr in der Seeblickhalle wieder ihren Flohmarkt rund ums Kind. Verkauft werden dabei gut erhaltene Kinderkleidung und Kinderzubehör wie Spielsachen oder Kindersitze. Für Kaffee und Kuchen ist bestens durch die Helferinnen gesorgt.

Anmelden für Kleiderbörse

Singen-Überlingen (swb). Am Samstag, 7. März, findet von 11 Uhr bis 13 Uhr die Kleider- und Spielzeugbörse Frühjahr/Sommer (Selbstanbieter) in der Riedblickhalle Singen-Überlingen am Ried statt. Die Tischreservierung ist möglich am heutigen Mittwoch, 25. Februar, von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr unter Telefon 0172/478 55 23. Der Aufbau findet ab 10 Uhr statt. Es gibt eine Bewirtung für den Geschmack von Groß und Klein. Alle Kuchen und Torten kann man auch mitnehmen. Veranstalter der Börse ist die Kindertagesstätte Überlingen am Ried in Kooperation mit dem Elternbeirat. Der Erlös kommt allen Kindern der Kindertagesstätte Überlingen am Ried zu Gute.

Unser Top-Finanzierungszins für Ihre Träume*
1,35 %

Der Radio 7 Thementag „Baufinanzierung“ am 28.2.2015 von 14 bis 20 Uhr mit dem Finanzierungsexperten der Sparkasse, Robert Schäfer.

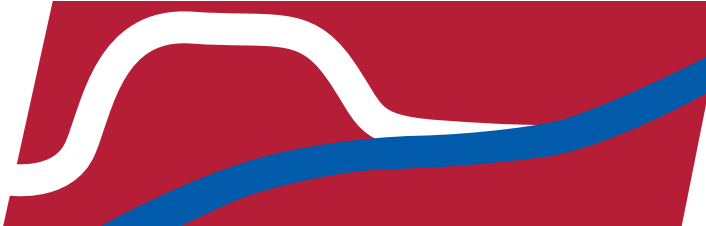
RADIO 7

Verwirklicht Träume – die Sparkassen Baufinanzierung.

Familie Blatter aus Rielasingen-Worblingen
Finanzierung eines Reihenendhauses mit der Sparkasse Singen-Radolfzell

Sparkasse Singen-Radolfzell

* Gebundener Sollzins 1,35 % p. a., effektiv 1,36 % p. a. nach PangV, Tilgung mindestens 3 %, Mindestbetrag 50.000 EUR, Höchstbetrag 300.000 EUR, Zinsbindungsdauer 10 Jahre, Konditionen gültig bis 60 % des Beleihungswertes. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 EUR, Sollzins 1,35 %, Tilgung 3 %, monatliche Rate 362,49 EUR (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV – Zinsbindungsende 1,36 %. Stand 19.2.2015.



Richtig närrisch ging es an den Fastnachtstagen im Pflegeheim St. Verena zu.
swb-Bild: pr

Die Narren waren los in St. Verena

Rielasingen-Arlen (swb). Die Arlerer Narren hielten am Schmotzigen Dunnschdig wieder Einzug im St. Verena in Rielasingen-Worblingen und untermalten die Stimmung im Café Verena mit guter Laune und närrischer Musik. Am Fastnachtsfreitag wurde gemäß dem Motto »Friede, Freude, Glück – wir gehen in die Hippie Zeit zurück« gekonnt von Mitabeiterin Jutta Mylius-Fichter durchs Programm geführt. Sie begrüßte im Büttredenstil die einzelnen Gruppen und Akteure. So hat Axel Politz aus dem fernen Amerika einen kurzen Besuch abgestattet und mit den Bewohnern alte Lieder aus der

Heimat gesungen. Die Flohkiste Arlen fand, es war Zeit für's ZDF (Ziiet dass Fasnet – isch) und untermauerte das mit einem Auftritt als Mainzelmännchen. Die Worblinger Gardemädle führten einen schönen Tanz vor und wurden nicht ohne Zugabe vom Publikum entlassen. Und mit dabei waren auch wieder die Guggenmusik »Orgelelochbläri« aus Arlen sowie die Musikband Werner und Werner, die für Stimmungsmusik sorgten. Das Team von St. Verena dankt allen Gästen für den unterhaltsamen Nachmittag und freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: »Hoorig, hoorig...«.

KURZ & BÜNDIG !

Der BSK Singen trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen. Gäste herzlich willkommen.
AWO-Clubprogramm vom 26.2.–27.2.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch Sprachkurs; 17-20 Uhr Pesto herstellen und verkosten; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12.30-14.30 Uhr Spiele; 9-12 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt ein zu einem Glaubenskurs zum Thema »folgen.reich.leben«. Der Kurs startet am 25.2. in der Friedenskirche Singen, Rielasinger Str. 19, umfasst 8 Abende und beginnt jeweils mittwochs um 19 Uhr mit einem gemütlichen Abend-

essen. Anmeldung bei Pastor Reiner de Vries (Reiner.deVries@friedenskirche.de, Tel. 07731/381734) oder Annette Krings (annette.krings@web.de, Tel. 07731/783366). Die Singener Postsenioren treffen sich am Do., 26.2., um 14.30 Uhr im Siedlerheim, Worblinger Str. 67 in Singen zum Lichtbildervortrag von Otmar Ehinger zum Thema: »Indien, Land der Gegensätze«. **Tanznachmittage für Senioren** bietet die ADTV-Tanzschule Christian Seidel, Singen, immer montags von 14 bis 16 Uhr an. Termine: 2.3., 9.3., 16.3. und 23.3. Veranstaltungsort: Scheffelstr. 30, Singen. Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde lädt ein zur Taizé-Andacht am Fr., 27.2., um 19 Uhr im Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen. Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen in der Feldbergstr. 46 hat am So., 1.3., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee

und selbst gebackenem Kuchen ist für einen guten Zweck bestimmt (im Moment für die Singener Tafel).

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 28.2./1.3.2015: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Predigtreihe (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. **Ev. Südstadtgemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersge-

rechte Kindergottesdienste und Krabbelgruppe. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Ramsen/Buch«: So., 10.30 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst in der Aula Ramsen, anschl. Dünne-Essen. **Katholische Kirchen:** Gottesdienste am 28.2./1.3.2015: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zur Generalversammlung lädt die Freiw. Feuerwehr Rielasingen-Worblingen am Fr., 27.2., 20 Uhr, ins Feuerwehrgerätehaus in Rielasingen-Worblingen ein. Die Tagesordnung beinhaltet u.a. Berichte, Wahlen und Verschiedenes. Gäste sind willkommen.
THEATERVEREIN PRALKA
Zur Jahreshauptversammlung am 13.3. um 19 Uhr im Gasthaus Rosenegg in Rielasingen lädt der Theaterverein Pralka alle Mitglieder sowie Interessierte ein. Der Verein besteht aus Laien-Darsteller/innen und führt jedes Jahr ein Theaterstück auf. Neue Mitspieler sind herzlich willkommen, auch für kleinere Rollen. Infos bei Christine Neu (1. Vorsitzende), Tel. 07731/919329 oder www.pralka.de.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte finden statt: Mi., 25.2., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Backen (2 Euro); 18-20 Uhr Thea-

tergruppe Spaßpedal (feste Gruppe); 18-20 Uhr Kegeln (5 Euro); 18-20 Uhr Einkehren (5 Euro). Do., 26.2., 17.30-18.45 Uhr Rehasport, Tanz üben für das Sommerfest/Spiele mit dem Ball (Ekkehard-Realschule). Mo., 2.3., 16.30-17.45 Uhr Rehasport, Tanz üben für das Sommerfest/Spiele mit den Sandsäcken (Ekkehard-Realschule); 17.45-19 Uhr Rehasport, Tanz üben für das Sommerfest/Spiele mit den Sandsäcken. Di., 3.3., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Abschluss Kochen (2,50 Euro); 18-20 Uhr Blumen malen (2 Euro); 18-20 Uhr Tai Chi; 18-20 Uhr kreatives Angebot (1,50 Euro); 18-20 Uhr Spaziergang u. Einkehren (4 Euro). Mi., 4.3., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr kreatives Angebot »Frühlingsbasteln« (1,50 Euro); 18-20 Uhr Filmabend (1 Euro); 18-20 Uhr Einkehren (5 Euro); 18-20 Uhr Theatergruppe Spaßpedal (feste Gruppe). Infos: Tel. 07731/822809-11, Fax: 822809-22, schweiker@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

BRIEFMARKENVEREIN
Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 1.3., ab 9.30 Uhr im Vereinsheim des FC Magricos, Haselbusch 14 in Singen. Gäste willkommen.
DRK
Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft ist am Di., 3.3., ab 20 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen. Rollatornanz für Senioren findet am Do., 26.2., ab 15.30 Uhr als neues Angebot im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen statt. Folgende Kurse werden ange-

boten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Und weitere Termine
FIDELIO-SENIORENCLUB
Einen Seniorennachmittag hat der Fidelio-Seniorenclub am Do., 5.3., ab 14.30 Uhr in der »Scheffelstube« (Hertrich).
FREUNDE U. FÖRDERER DER ZEPPELIN-REALSCHULE
Ihre Mitgliederversammlung halten die Freunde und Förderer der Zeppelin-Realschule am 24.3. um 19.30 Uhr in der »Gartenstadt«, Rielasinger Str. 140 in Singen ab. Die Tagesordnung sieht Berichte, Entlastung, Neuwahlen und Satzungsänderung vor. Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen.

FREUNDENKREIS POMEZIA
Das 40-jährige Städtejubiläum zwischen Pomezia und Singen steht im Mai an. Um Planungen und Organisationen vornehmen zu können, findet am 26.2. um 18.30 Uhr ein Stammtisch im Polisportiva/Acrei, jetzt Ristorante Ritrovo, statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
LICHTBILDNERGRUPPE
Nächste Zusammenkunft ist am Do., 5.3., 20 Uhr im Vereinsheim »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1. Thema: »Island – eine Fotoreise«, Fotovortrag von Peter Teubner; Gäste willkommen; Info: www.fotoclub-singen.de.
SCHNUPFVEREIN
Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Fr., 27.2., um 19 Uhr im Petershof statt.
SENIORENCHOR HOHENTWIEL
Seine nächste Chorprobe hat der Seniorenchor Hohentwiel am Do., 26.2., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus.
TIERSCHUTZVEREIN
Zur Begegnung mit Mensch und Tier lädt der Tierschutzverein auf So., 1.3., von 14-18 Uhr ins Tierheim Singen, Münchriedstr. 52 ein.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

28.02./01.03.2015:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

Praxis für Psychotherapie und Mediation
Dr. med. Isabella Folberth
Tag der offenen Tür am 11.03.2015
9:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Kurzvorträge
11:00 Uhr
Psychotherapie –
wie funktioniert das?
16:15 Uhr
Mediation/Konfliktvermittlung –
wann ist das sinnvoll?
Ramsener Str. 4 78262 Gailingen
www.isabella-folberth.de

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Die Tour macht Station

Engen/Stuttgart (swb). Die »Tour de Ländle«, die vom SWR mit EnBW veranstaltet wird, macht in diesem Jahr wieder einmal Station im Hegau. In Engen soll die Schlussetappe der Tour starten, die am 2. August nach Hüfingen zum Finale führt. Seit 2014 gibt es keine durchgehende Strecke mehr, damit mehr Radler mitmachen können, teilten die Organisatoren mit. Es gibt nun auch eine Extra-Tour für ambitionierte Fahrer unter dem Titel »Tour 100«, die über 100 Kilometer geführt wird. Startpunkt der diesjährigen »Tour de Ländle« ist am 30. Juli in Weingarten. Von dort geht es nach Leutkirch. Am 31. Juli wird von Plochingen nach Weingarten gefahren, am 1. August von Eppingen nach Bretten. Ausführliche Informationen gibt es unter www.swr.de/tour oder www.enbw.com/tour

»Gute Geister« in Engen

Engen (swb). Am Freitag, 27. Februar, 20 Uhr, geht es beim Kinoabend in der Stadtbibliothek Engen um eine ganz besondere, mutige Frauenfreundschaft, die auf dem Bestseller »Gute Geister« von Kathryn Stockett basiert. Einlass ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Infos unter Telefon 07733-501839 oder in der Stadtbibliothek.

Weltgebetstag feiern

Engen (swb). Einen ganzen Tag beten und loben am Freitag, den 6. März, rund um den Erd-ball eine Vielzahl von Christen Gott. Der Weltgebetstag ermunert dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige Gemeinschaft zu (er)leben. Für dieses Jahr haben Frauen von den Bahamas die Liturgie gestaltet. »Begreift ihr meine Liebe?« ist der Leitspruch für den Gottesdienst. Im katholischen Gemeindezentrum Engen wird ab 16.30 Uhr mit Landesinformationen, Tänzen und bahamaischer Küche der Weltgebetstag gefeiert, um 19 Uhr findet dann ein Gottesdienst mit der Lesung aus dem Johannesevangelium statt.

Auf zum Kirchentag

Engen (swb). Der nächste Deutsche Evangelische Kirchentag findet in diesem Jahr vom 3. bis 7. Juni in Stuttgart statt. Die Evangelische Kirchengemeinde Engen plant eine Teilnahme mit einer Jugend- und einer Erwachsenenengruppe. Anmeldeschluss ist der 4. März im evangelischen Pfarramt, wo es auch nähere Informationen gibt.

Atempausen im Leben

Engen (swb). Nachdem die drei Sängerinnen von »The Certain Something« mit ihrer Kirchenkonzertreihe in den letzten drei Jahren für große Begeisterung sorgten, kommen sie am Samstag, 14. März, 20 Uhr, mit einem ganz neuen Programm wieder nach Engen in die evangelische Auferstehungskirche. Ausschließlich eigene Kompositionen beinhaltet das 90-minütige Programm, in dem es um Glück, Zufriedenheit, Gelassenheit, Freundschaft, Achtsamkeit und Trauer geht. Mit dieser Konzertreihe möchte das Ensemble darauf aufmerksam machen, wie wichtig die Atempausen im Leben sind, um vom Rad des Alltags nicht überrollt zu werden. Die drei Sängerinnen Moni Lehner, Gaby Knoblauch und Sabine Kienzler haben sich mit dieser neuen Konzertreihe einen lang ersehnten Wunsch erfüllt. Ein Programm mit eigenen Songs, das gleichzeitig auf einer CD verewigt wurde, die im März erscheint. Begleitet werden sie von ihrer Freundin



»The Certain Something« (von links) mit Moni Lehner, Gaby Knoblauch und Sabine Kienzler kommen nach Engen. swb-Bild: Veranstalter

und Lektorin Julia Hennig aus Donaueschingen, die zwischen den Liedern unterhaltsame, aber auch nachdenkliche Texte liest. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr. Karten sind erhältlich beim Singener Wochenblatt sowie in Engen beim evangelischen Pfarramt und bei Schreibwaren Körner, Infotelefon 07728 / 644 49 20. Informationen unter www.the-certain-something.de

Tripple für Vesecky Toller Tennissport in Tengen

Tengen (swb). Am vergangenen Wochenende fand in der Tennishalle des Tennisclub Tengen das 21. Bodenseetennisturnier statt. In einem 32er Feld wurde drei Tage lang um den mit 500 Euro dotierten Siegercheck gekämpft. Im Endspiel standen sich der an Position 3 gesetzte Tobias Dankl (DTB 335; GW Luitpoldpark München) und der an Nummer 1 gesetzte Karel Vesecky (DTB 300; TC Biberach) gegenüber. Die Zuschauer sahen ein hochklassiges Finale, welches von den guten Aufschlägen Veseckys dominiert wurde. Nach 2007, 2011 und der Finalteilnahme letztes Jahr, konnte Karel Vesecky seinen dritten Titel



Karel Vesecky setzte sich beim 21. Bodenseetennisturnier in Tengen durch. swb-Bild: Preter

in Tengen mit 6:1 und 7:5 feiern. Bei der anschließenden Siegerehrung lobten die zwei Finalisten die gesamte Turnierorganisation, die Unterstützung der Sponsoren und vor allem die familiäre Atmosphäre.

Anfängerkurs für Imker

Tengen-Wiechs (swb). Der Bienenzuchtverein Randen bietet im Jahre 2015 bei genügender Beteiligung wieder einen Grundkurs Bienenzucht an. Voraussichtlich soll Ende Februar mit der Theorie gestartet werden. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass ein Großteil der ehemaligen Kursteilnehmer bereits schon sehr erfolgreich mit zwei bis fünf Bienenvölkern arbeitet. Aber auch Anfänger und Interessenten sind herzlich willkommen. Der Kursverlauf erstreckt sich über das ganze Jahr in etwa 14-tägigen Abständen bis in den Herbst hinein. Infos und Anmeldung bei Roland Stihl unter Telefon 07736/ 7363.

Leuchtende Farben

Engen (swb). Als Einstimmung auf den Frühling macht der Engener Frauenhock am kommenden Donnerstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr, einen Besuch in das städtische Museum in der Klostersgasse. Dort wird Museumspädagogin Gabi Schlenker im Rahmen einer abendlichen Führung in die aktuelle Ausstellung von Nicole Bold »In der Natur des Lichts« eintauchen. Sie führt durch die sinnliche tiefgründige Bildwelt der Künstlerin. Zur aktuellen Jahreszeit ist der Bedarf nach leuchtenden warmen Farben groß, deshalb ist der Besuch dieser Ausstellung eine Möglichkeit, die Vorfreude auf das Frühjahr zu erwecken.

Referendum eingereicht

Thayngen (of). Der Einwohner-rat von Thayngen hatte die Zonenpläne Nr. 1 – 8 im Rahmen der überarbeiteten Bau- und Nutzungsordnung in zweiter Lesung genehmigt. Im Rahmen der öffentlichen Planaufgabe wurden der Gemeindeverwaltung insgesamt 194 Referendumsunterschriften übergeben, welche verlangen, dass die Zonenplanabstimmung zur Volksabstimmung unterbreitet werden muss. Die SP Thayngen hatte diese Initiative angekündigt, insbesondere wegen der Aufzoning der Parzellen »Müliwies«. Die Prüfung der Unterschriften hat ergeben, dass insgesamt 191 gültige Unterschriften vorliegen. Das eingereichte Referendum wird deshalb als zu Stande gekommen erklärt. Die Abstimmung wird am 12. April zusammen mit einer kantonalen Vorlage durchgeführt.

Von »Karni und Nickel«

Engen (swb). Am Montag, 2. März, liest Annett Grote eine Geschichte von Streit und Versöhnung und davon, dass man zu zweit stärker ist. Die Traumstunde beginnt um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Engen und ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Anmeldungen in der Bibliothek oder unter Telefon 07733/501839. Die Veranstaltung ist mit Bastelaktion.



Der baldige Baubeginn am Thaynger Altenwohnheim (im Bild) wurde beim Narrenumzug genauso thematisiert wie der aktuelle Bauboom in der Gemeinde. swb-Bild: of

Masken, Guggen und Konfetti

Thayngen (of). Die Thaynger Drachä Brunna Chräzcher konnten im 35. Jahr ihres Bestehens eine glänzende Fastnacht feiern. Seit 23 Jahren gestaltet die Thaynger Guggenmusik den großen Umzug durch den Ort, der in diesem Jahr mit 60 Gruppen, davon 14 Guggenmusiken, 13 Sujetwägen und rund 2.000 Teilnehmern durch die Ortsmitte zog. Dabei konnten sich die Narren eines recht großen Publikumszuspruchs erfreuen. Bis in die Nacht wurde in und um den Reckensaal mit Monsterkonzert und Guggenparty weiter gefeiert. Im Umzug wurde bei den Sujetwägen der Thaynger Bauboom aufs Korn genommen, aber auch die Flucht der Schweizer zum »posten« in die deutsche Nachbarschaft. Viele

Gruppen aus der deutschen Nachbarschaft bereicherten mit ihren Häsern und Masken das Bild des Umzugs, bei dem munter Konfetti unters Volks gebracht wurde. Schon zum Zunftmeisterempfang vor dem Umzug im Reckensaal herrschte ausgelassene Stimmung. Jolanda Herren als Zunftmeisterin des Organisationskomitees begrüßte mit Andy Peyer die bunte Narrenschaar. Angeregt wurde, dass man zumindest närrisch doch mit den Büsinger fusionieren könnte, weil eine Schweizer Tageszeitung den Büsinger Umzug schon mal nach Thayngen verlegt hatte.

Mehr Bilder gibt es auch im Internet unter Bilder-wochenblatt.net



www.sparkasse-engo.de

Jetzt Zinstief nutzen!
Zins ab 1,95 %* p.a.
15 Jahre fest sichern!

Aus Ihrem Haustraum kann jetzt ganz schnell ein Traumhaus werden.

Sparkasse Engen-Gottmadingen

Rechnen Sie sich einmal aus, wie viel Miete Sie im Laufe Ihres Lebens bezahlen. Und Sie werden schnell sehen, dass der Bau oder Kauf einer eigenen Immobilie sich auf Dauer bezahlt macht. Die Sparkasse ist dabei Ihr Partner rund um das Thema Immobilien. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Engen-Gottmadingen.**

*Für private Finanzierungen ab 100.000 €, wohnwirtschaftlich genutzt, bis 60 % des Objektwertes. 15 Jahre gebundener Sollzinssatz 1,95 % p.a., effektiver Jahreszins 1,99 %, Angebot freibleibend. / Repräsentatives Finanzierungsbeispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 €, 15 Jahre gebundener Sollzinssatz 2,19 % p.a. bis 80 % des Objektwertes, effektiver Jahreszins 2,23 %, Tilgung 2,00 % p.a., Darlehenslaufzeit 33 Jahre und 10 Monate.

Neue Minis vorgestellt

Rielasingen (swb). Am vergangenen Sonntag wurden Magdalena Hugenschmidt und Janine Fleiner als neue Minis in die Gemeinschaft von St. Bartholomäus in Rielasingen aufgenommen. Nach einer intensiven Zeit der Proben mit ihrer Patin Janine Rausch wurden sie im Sonntagsgottesdienst von erfahrenen Minis auf dem Weg begleitet.

Nach zehn Jahren Ministranten-Tätigkeit wurde Julia Wilhelm im selben Gottesdienst verabschiedet. Tina Schweizer und Kooperator Wendelin Benz dankten ihr für zehn Jahre zuverlässige Tätigkeit und überreichten ihr ein Geschenk der Pfarngemeinde.

»Nähe und Distanz«

Rielasingen-Arlen/Singen (swb). Das Sozialzentrum St. Verena wurde als einer von 15 Modellstandorten mit dem Projekt »Ich schau vorbei, versprochen! Besuchsdienst in der Gemeinde« ausgewählt. Lokale Projektpartner sind die Seelsorgeeinheit Aachtal, die Pfarrei St. Elisabeth, modellhaft für die Seelsorgeeinheit Singen, und das Projekt »LebensWeise im Alter«.

Zum 5. ökumenischen Fachthemen-Café »Nähe und Distanz – Wo sind meine Grenzen?« wird nun auf Freitag, 27. Februar, von 14.30 bis 17 Uhr im Pflegezentrum St. Verena eingeladen. Alle Interessierten und Neugierig gewordenen sind dazu natürlich herzlich eingeladen. Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht erforderlich.

Kinderzahl steigt weiter an

Rielasingen-Worblingen (of). In Rielasingen-Worblingen werden die Kindergartenplätze knapp. Darüber informierte Bürgermeister Baumert aktuell. Nachdem die Gemeinde in den letzten Jahren massiv in die Kleinkindbetreuung investiert hatte, droht nun ein Engpass bei den Kindergartenplätzen für Kinder über drei Jahren, und zwar nachhaltig. Das Statistische Landesamt hatte für die Kindergartenbedarfsplanung rund 93 Kinder pro Jahr angegeben, die jährlich neu in den Kindergarten kommen. Tatsächlich liege die Zahl aber nach den aktuellen Zahlen weit über 100. Deshalb müsse sich die Gemeinde in diesem Jahr weiter mit Kindergartenplanungen befassen, kündigte Baumert an.

Ein erster Schritt ist der Umbau des Kindergartens St. Raphael in der Ortsmitte zur Gewinnung zusätzlichen Raums. Der Gemeinderat vergab in seiner letzten Sitzung wegen der Auslastung des Ortsbauamts einen externen Planungsauftrag an das Architekturbüro Hubertus Thanner für 33.000 Euro.



Magdalena Hugenschmidt, Janine Fleiner, dahinter Julia Wilhelm, Janine Rausch mit Kooperator Wendelin Benz beim Einführungsgottesdienst.

Eine aktive Helferin

Dank an Ursula Kirchenmajer-Ley

Arlen (of). Die Zahl alleine spricht schon für sich: bei rund 140 Helfern konnte sich das Pflegezentrum St. Verena in Form eines gemeinsamen Abendessens für die ehrenamtliche Mitarbeit kürzlich bedanken. Die Helfertätigkeit hat dabei die unterschiedlichsten Aspekte, bis zu musikalischen Einsätzen oder Besuchsdiensten.

Udo Gnädig übernahm mit Heimleiterin Gisela Meßmer für den kurzfristig erkrankten Vorsitzenden Jürgen Stockmann den wichtigsten Part dieses Abends, die Würdigung von Ursula Kirchenmajer-Ley für 25 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand des Pflegezentrums St. Verena. Im Dezember 2014 hatte sich Ursula Kirchenmajer-Ley nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen.

Gisela Meßmer ging in ihrer Rede auf das Wirken von Ursula Kirchenmajer-Ley ein und ließ einige Stationen im Verlauf ihrer Tätigkeit für St. Verena Revue passieren. So hat sie seit der Gründungsversammlung des Trägerversands des Pflegezentrums am 29. April 1991 im Heinrich Hospital dem Vorstand angehört. Aber es wäre

falsch zu behaupten, die ehrenamtliche Tätigkeit hätte erst mit der Wahl in den Vorstand begonnen. Als seinerzeit bekannt wurde, dass das Heinrich-Hospital schließen würde, hatte sie bereits Pfarrer Wolfgang Oser bei den Gesprächen und Planungen für den Bau eines Pflegeheimes unterstützt und Protokolle geschrieben. Das war im Jahr 1988. Die Aufgabe der Schriftführerin übernahm sie dann auch im Vorstand des Fördervereins. Darüber hinaus hat sie in den ganzen Jahren seit 1996 auch als Messnerin in der Kapelle von St. Verena gearbeitet und werde dies auch weiterhin ehrenamtlich tun. Auch Bürgermeister Ralf Baumert war zum Ehrungsabend gekommen und zollte seinen Respekt vor der hier geleisteten nachhaltigen Arbeit.

Die hauptamtlichen Kollegen hatten für Ursula Kirchenmajer-Ley eine kleine Überraschung vorbereitet: Sie trugen ein selbst gedichtetes Lied vor und überreichten ein Fotoalbum mit Bildern der vielen Veranstaltungen und Aktivitäten aus den vorangegangenen Jahren.



Udo Gnädig und St.-Verena-Heimleiterin Gisela Meßmer danken Ursula Kirchenmajer-Ley für ihren langjährigen Einsatz als Schriftführerin im Vorstand des Pflegezentrum St. Verena. Die Würdigung fand im Rahmen des Dankesabends für alle ehrenamtlichen Helfer des Pflegezentrums statt.

Jungs mit Lust am Helfen

Rielasingen-Worblingen (swb). Beim jährlich stattfindenden Boy's Day am 23. April im Pflegezentrum St. Verena sollen Jungen Berufe aus dem sozialen, pflegerischen und erzieherischen Bereich kennenlernen. Im Pflegezentrum St. Verena können die Jungen zusammen mit dem Beschäftigungsteam

mit den Bewohnern Spielen, Backen, Lesen, Spazierengehen und vieles weitere. St. Verena hat für den kommenden Boys' Day noch zwei Plätze zu vergeben. Mehr Infos unter www.st-verena.com Ansprechpartnerin wäre Magdalena Hilsberg unter 0 77 31 / 93 43 – 127.

Schallmauer geknackt

Bürgerstiftung jetzt über 200.000 Euro

Rielasingen-Worblingen (swb). Nach etwas mehr als drei Jahren zeigt die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen eine tolle Entwicklung. Am 29. September 2011 errichteten im Kulturpunkt in Arlen 89 Gründungstifter auf Initiative von Egon Graf, dem heutigen Vorsitzenden des Vorstandes, mit einem Stiftungskapital von 80.182 Euro die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen.

Bereits drei Jahre später, zum 31. Dezember 2014, verfügte die Stiftung über ein Stiftungskapital von mehr als 180.000 Euro. Mit einem tollen Reinerlös des Benefizkonzertes am 10. Januar 2015 mit dem Orchester Hohnerklang aus Trossingen in Höhe von 5.230 Euro und einer weiteren großzügigen Zustiftung addiert sich jetzt das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen auf aktuell deutlich über 200.000

Euro, gab Egon Graf von der Stiftung nun bekannt. Seit der Errichtung der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen konnte die Bürgerstiftung in Rielasingen-Worblingen Fördermittel von insgesamt 6.600 Euro für soziale Projekte einsetzen – und dies primär für Schülerinnen und Schüler in der Gemeinde.

So flossen 2013 in das Schulfruchtprogramm 2.700 Euro. Im Jahr 2014 förderte die Bürgerstiftung über die Anschaffung von Lern- und Spielmaterialien die Ganztagesbetreuung an den vier Schulen der Gemeinde Rielasingen-Worblingen. Auch im Jahr 2015 wollen Vorstand und Stiftungsrat gemeinsam insbesondere soziale Projekte in der Gemeinde fördern. Nach ersten Berechnungen stehen dafür mehr als 5.000 Euro zur Verfügung.

Die Bürgerstiftung Rielasingen-

Worblingen will natürlich weiter wachsen, um förderungswürdige Projekte in der Gemeinde zu unterstützen. Dazu initiieren die drei Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung, Egon Graf, Eckhardt Pfeiffer und Bernhard Hall jährliche Benefizveranstaltungen wie die beiden Benefizkonzerte 2013 und 2015 mit dem Orchester Hohnerklang aus Trossingen sowie die Benefizauktion 2014. Die drei Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung freuen sich aber auch über weitere Stifter mit finanziellen Zustiftungen. Nähere Informationen finden Interessenten auf der Homepage der Bürgerstiftung unter www.rielasingen-worblingen.de/buergerstiftung. Fragen können auch gerne an die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen unter buergerstiftung.RiWo@t-online.de gerichtet werden.

Ein Walzer zum Finale

Katzdorfer wollen Rosenmontag neu beleben

Arlen (of). Mit einem nächtlichen Umzug, der Verbrennung der Fastnacht unter kräftigem Geheule und Gekrache und dem fachmännischen Fällen des Narrenbaums sowie einer launigen Nottrauung eines Paares im Kulturpunkt Arlen verabschiedeten sich die Narren als »Herren in Schwarz« von der Fastnacht 2015.

Viele Schaulustige und auch Kinder mit Fackeln waren zu der Zeremonie an den Dorfplatz gekommen.

Bei der Verabschiedung wurde auch eine kleine närrische Bilanz gezogen. Sehr zufrieden waren die Narren von Katzdorf-Arlen mit dem gemeinsamen Umzug aller drei Narrenvereine am Fastnachtssonntag. Das sei mit der Premiere schon zur Tradition geworden.

Nicht ganz glücklich sind die Organisatoren dagegen mit ihrem Flohmarkt am Samstag. Um 11 Uhr wird der Markt er-



Mit der traditionellen Nothochzeit wurde die närrische Saison in Arlen im Kulturpunkt beendet. Das Traumppar bringt es auf stolze 110 Lenze – zusammen.

öffnet, doch schon gegen 13 Uhr setzte eine Abwanderungsbewegung in Richtung Singen zum dortigen Umzug ein. Auch die Musikgruppen würden dann bereits abziehen. Mehr maskierte Narren wünscht sich der Narrenverein auch für den Montag, wenn am Abend der große Ball in der Talwiesenhal-

le stattfindet. Da war die Beteiligung in diesem Jahr eher gering gewesen.

Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net. Zudem einen kleinen Film unter www.wochenblatt.net/clips



Konzept für neue soziale Wohnungen

Rielasingen-Worblingen (of). Auch in Rielasingen-Worblingen wird das Thema bezahlbarer Wohnraum oben auf die Agenda gestellt. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde das Unternehmen »STEG« aus Stuttgart beauftragt, Vorschläge für Strategien zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums zu machen. Das Unternehmen wird dafür nach einer umfangreichen Information durch die Gemeinde die Möglichkeiten aufzeigen, zum Beispiel auch zur Nutzung von innerörtlichen Potenzialen oder der Steuerung in Neubaugebieten, sagte Dr. Frank Friesecke, der zur Vorstellung in die Sit-

zung kam. Der Zeithorizont soll bis 2030 gehen, erläuterte Saskia Wiedemann bei der Vorstellung des Maßnahmenpakets. Dabei könne für bestimmte Gebiete ein Anteil von sozialem Wohnungsbau durch die Gemeinde definiert werden. Das Unternehmen ist derzeit auch in der Stadt Konstanz aktiv um dort Strategien zur weiteren Siedlungsentwicklung zu entwerfen. Das Konzept sei in den meisten Fällen auch Voraussetzung zur Erteilung von Zuschüssen für entsprechende Sanierungsprogramme. Erste Ergebnisse könnten bis Ende Mai vorliegen, sagte Dr. Friesecke. Der Gemeinderat will dann ent-

weder vor oder nach der Sommerpause eine Klausur durchführen. Die Vergabe der Studie an »STEG« für rund 21.000 Euro Honorar wurde mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung auf den Weg geschickt. Bürgermeister Baumert, wie einige Gemeinderäte, hatten deutlich gemacht, dass es nicht nur mit dem Angebot an bezahlbarem Wohnraum hapere, sondern dieser natürlich durch die große Nachfrage ins Hintertreffen gerate. Insgesamt solle die Frage geklärt werden, in welchem Tempo die Gemeinde weiter wachsen solle oder könne.